



Übung zur korrektiven Phonetik

Universität Potsdam, SS 2006

Stephanie Köser (M.A.)

E-Mail: web@skoester.de
<http://korrektive-phonetik.skoester.de>

Büro: Komplex II, Haus 14, R. 4.36



Scheinvoraussetzungen



benoteter Schein

- max. 2-maliges Fehlen!
- regelmäßige Mitarbeit und Hausaufgaben
- Bestehen von:
 - Mindestens einem der beiden benoteten Zwischentests
 - der Abschluss-Klausur
 - der mündlichen Abschluss-Prüfung
- 4 Credits

18.04.2006

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoester.de>

2





Scheinvoraussetzungen

unbenoteter Teilnahmechein

- max. 2-maliges Fehlen!
- regelmäßige Mitarbeit und Hausaufgaben
- Bestehen von:
 - Mindestens einem der beiden benoteten Zwischentests
 - der Abschluss-Klausur oder der mündlichen Abschluss-Prüfung
- 3 Credits

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

18.04.2006 3





Kursprogramm


1. Einführung: Phonetik, Phonologie, Phonem, Intonation
2. Phoneminventar der deutschen Sprache, Sprechapparat, Probleme der Interferenz mit der Muttersprache
3. Wortakzent
4. Satzakzent, Pausierung und Rhythmus
- 5.+6. Melodieführung und Silbe
- 7.-9. Das deutsche Vokalsystem und seine Probleme: Länge und Kürze der Vokale, Glottisschlag, ö- und ü-Laute, Reduktionsvokale
- 10.-12. Das deutsche Konsonantensystem und seine Probleme: Plosive, r-Laute, ach- und ich-Laut
13. Assimilation; Konsonantenverbindungen; Wiederholung
14. Leistungsüberprüfung

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

18.04.2006 4





My Fair Lady



- Wie sind Übungsmethode und -material bei Eliza Doolittle?
- Was erwarten Sie von diesem Kurs?
- Eliza Doolittle wollte ihre Aussprache verbessern, weil sie ihre Berufschancen verbessern wollte. Warum sind Sie hier?

18.04.2006 5

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>




Aufnahmen im Sprachenzentrum

Mediothek


- Golm: Haus 8, Zi. 106
- Neues Palais: Haus 8, Zi. 1.69
- Zeiten: morgens oder nach 15 Uhr
- Aufnahme auf Kassette
- folgen Sie den Anweisung auf dem unteren Teil des Blattes


18.04.2006 6

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>



Beispiel-Übungen 1






1a. Hör-Übung zur Vokalidentifikation:
Sie hören einen der beiden Namen. Unterstreichen Sie ihn.

1. Frau Mühler	-	Frau Müller
2. Frau Mühler	-	Frau Möhler
3. Frau Möhler	-	Frau Möller
4. Frau Müller	-	Frau Möller


18.04.2006


Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

7



Beispiel-Übungen 2






1b. Hör-Übung zur Vokaldiskrimination:
Sie hören vier Paare von Familiennamen. Sind die beiden Namen jeweils gleich oder ungleich?

	gleich	ungleich
1.	x	
2.		x
3.		x
4.		x


18.04.2006

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

8



Beispiel-Übungen 3



2. Nachsprechübungen

3. Vorlesen eines kleinen Textes, Verses, ...:

Ein Märchen


Es war einmal ein kleines Männchen. Das lebte in einem kleinen Häuschen. Im Häuschen war ein Schränkchen. In dem Schränkchen waren die Strümpfchen und Jäckchen. Auf dem Tischchen stand ein Töpfchen mit einem Süppchen.

aus: Dieling und Hirschfeld (2000)


18.04.2006

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

9



Beispiel-Übungen 4



4. produktive Übungen:


Übung 1: Bilden Sie den Plural folgender Substantive. Was fällt Ihnen auf?

der Koch	-	_____
das Tuch	-	_____
das Fach	-	_____


18.04.2006

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

10



Beispiel-Übungen 5



4. produktive Übungen

Übung 2: Welche der drei gegebenen Antworten passt zu folgender Frage?

Frage: **Du hast vorgestern Peter gesehen?**

Antw. a) Ich habe gestern PEter gesehen.


Antw. b) ICH habe gestern Peter gesehen.

Antw. c) Ich habe GEstern Peter gesehen.


18.04.2006

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

11



Beispiel-Übungen 6




5. freies Sprechen (im Grundlagenkurs 1 weniger; vor allem Bestandteil des Fortgeschrittenenkurses)

18.04.2006

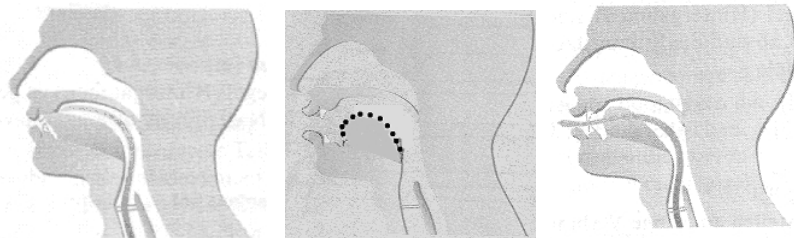
Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

12

Was ist Phonetik?

Beispiel:  Tisch

(1) Artikulatorische Phonetik

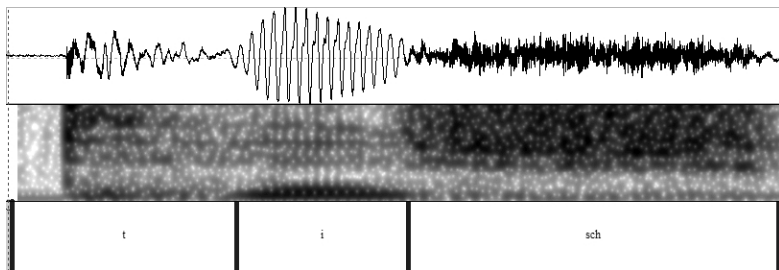


t i sch

18.04.2006 Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de> 13

Was ist Phonetik?


(2) Akustische Phonetik




t i sch

(3) Perzeptive Phonetik

18.04.2006 Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de> 14



Was ist Phonologie?



Die **Phonologie** untersucht die Lautsysteme einzelner Sprachen, die Strukturen und Funktionen von Lauten


Phoneme dienen zur Unterscheidung von Bedeutungen – ohne selbst Bedeutung zu tragen

Minimalpaar: Wörter, die sich nur in einem Laut unterscheiden und dennoch eine unterschiedliche Bedeutung haben


18.04.2006


Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>


15



Was ist Phonologie?



 Das ist ein Tisch, kein Fisch.

 Das ist ein Buch, kein Bach.

Aufgabe: Ändern Sie in dem Wort 'Rand' einen Laut, so dass ein Wort mit einer anderen Bedeutung entsteht.

18.04.2006

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>


16

Was ist Intonation?

- der lautlichen Ebene überlagert
→ zu den sog. 'Supra-Segmentalia' gezählt
- enger Begriff: linguistisch relevante Funktion des Tonhöhenverlaufs auf Wort- und Äußerungsebene
- weiter Begriff: Wort- und Satzmelodie, Akzentuierung, Rhythmus, Pausierung und Tempo

18.04.2006 Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de> 17


Was ist Intonation?




Das ist ein Tisch. Das ist ein Tisch?

Das sind nicht ZWEI Tische, das ist EIN Tisch.
Das WAR nicht ein Tisch, das IST ein Tisch.

18.04.2006 Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de> 18



Hausaufgabe



(1) Wiederholung: Was ist Phonetik?

(2) Wiederholung: Was ist Intonation?

(3) Vorbereitung für die nächste Stunde:

- Welche deutschen Laute werden durch einen Verschluss von Oberlippe und Unterlippe gebildet? Fallen Ihnen Wörter mit diesen Lauten ein?
- Bei dem sogenannten "ich-Laut" (wie in den Wörtern 'ich', 'echt' oder 'Bücher') und dem sogenannten "ach-Laut" (wie in den Wörtern 'Buch', 'Woche' oder 'acht') wird eine Enge zwischen dem Zungenrücken und dem Gaumen gebildet. Sprechen Sie die Wörter laut und überlegen Sie, was der Unterschied zwischen den beiden Lauten sein könnte.

18.04.2006

Universität Potsdam
Korrektive Phonetik, Teil 1
<http://korrektive-phonetik.skoeser.de>

19